



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

An den Vorsitzenden des Kreistags

des Kreises Bergstraße

Herrn Gottfried Schneider

Gräffstraße 5

64678 Heppenheim

Eingang Kreistagsbüro:

02.10.2015

Heppenheim, den 02. Oktober 2015

Sehr geehrter Herr Schneider,

im Namen der SPD-Kreistagsfraktion bitte ich Sie, folgende Anfrage an den Kreisausschuss, zur Beantwortung der Fragen in der nächsten Kreistagsitzung, weiterzuleiten.

Anfrage der SPD-Fraktion im Kreistag Bergstraße:

Verteilung / Verwendung der Regionalisierungsmittel nach der Bund-Länder-Einigung vom 24. September 2015

Im Zuge der Bund-Länder-Gespräche vom Donnerstag, den 24. September 2015 wurde auch eine Einigung über die Regionalisierungsmittel zur Finanzierung des Nahverkehrs erzielt. Diese werden 2016 auf 8 Milliarden Euro erhöht und in den Folgejahren jährlich mit einer Rate von 1,8 Prozent dynamisiert.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Fraktion um Beantwortung der folgenden Fragen:

Anfrage

1. Welcher Anteil steht aufgrund der genannten Steigerung für den Nahverkehr a) in Hessen und b) im Kreis Bergstraße zusätzlich zur Verfügung? Nach welchem Schlüssel werden die Mittel auf die drei Verkehrsverbünde in Hessen bzw. den Kreis Bergstraße verteilt? Wie war die Verteilung bisher geregelt, wie ist sie künftig geregelt?
2. Bis wann werden die Mittel verteilt und können für Leistungen im Nahverkehr berücksichtigt werden?
3. Welche Leistungen im Kreis Bergstraße sollen auf Grundlage der erhöhten Regionalisierungsmittel finanziert werden? Welche bisher nicht eingeplanten Angebotsausweitungen sind vorgesehen?





Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

4. Wer entscheidet, wofür die nun erhöhten Anteile der Regionalisierungsmittel konkret eingesetzt werden? Werden Gremien des Kreistages an den Entscheidungen beteiligt?

5. Ist es grundsätzlich möglich bzw. war es bisher schon der Fall, dass Regionalisierungsmittel neben dem SPNV auch im ÖPNV (Busverkehr) eingeteilt werden? Falls dies bisher bei Leistungen des Kreis Bergstraße bereits der Fall war: Nach welchen Kriterien und von wem wurde dies entschieden?

Mit freundlichen Grüßen

(Josef Fiedler
Fraktionsvorsitzender)

